

Täglich rund 22 Stunden im Innenraum: Österreichs Indoor Generation ist mehr drinnen als gedacht. 80 % wissen nicht, dass die Raumluft schlechter ist als draußen.

- **Aktuelle YouGov-Umfrage zeigt: ÖsterreicherInnen schätzen ihre Aufenthaltszeit im Innenraum auf durchschnittlich 67 %. Tatsächlich verbringt die heutige Indoor Generation rund 90 % ihrer Zeit in Innenräumen.**
- **Auch das Bewusstsein für die Raumluftqualität fehlt. 80 % wissen nicht, dass die Luft im Innenraum oft stärker verunreinigt ist als draußen.**
- **In Kinderzimmern ist die Schadstoffbelastung oft besonders hoch.**
- **6 einfache Schritte zur Verbesserung der Raumluft.**

Wolkersdorf, 15. Mai 2018 – Als „Indoor Generation“ verbringt die moderne Gesellschaft mittlerweile im Durchschnitt 90 % ihrer Zeit in Innenräumen. Im aktuellen Indoor Generation Report untersucht VELUX die Kluft zwischen Wahrnehmung laut YouGov-Studie und wissenschaftlichen Forschungsergebnissen und zeigt die Gesundheitsrisiken von zu wenig Tageslicht und schlechter Luft im Innenraum auf.

87 % der ÖsterreicherInnen unterschätzen Aufenthaltsdauer in Innenräumen

Laut YouGov-Umfrage glauben die Österreicherinnen und Österreicher, dass sie sich nur 67 % ihrer Zeit drinnen aufhalten. Tatsächlich verbringt die heutige Indoor Generation jedoch durchschnittlich 90 %, also täglich 21,6 Stunden im Innenraum¹. Nur 13 % der Befragten sind sich dessen bewusst und geben an, sich täglich zwischen 21 und 24 Stunden drinnen aufzuhalten.

Starke Belastung der Raumluft ist 80 % der ÖsterreicherInnen nicht bewusst

Auch in Österreich ein weit verbreiteter Irrglaube: 29 % der Befragten glauben, dass die Raumluft besser ist als die Luft im Freien. Weitere 51 % schätzen die Luftqualität gleichwertig ein oder können keine Angabe machen. Nur 20 % der Befragten wissen, dass die Raumluft für gewöhnlich schlechter ist als draußen. Tatsächlich kann die Luft in geschlossenen Räumen sogar bis zu fünf Mal stärker belastet sein als die Luft im Freien².

„Wenn Menschen zur Luftverschmutzung befragt werden, denken sie in erster Linie an große Fabriken und verkehrsreiche städtische Gegenden mit vielen Autoabgasen. Dass die Luft in Innenräumen deutlich stärker verunreinigt sein kann, ist vielen noch nicht bewusst“, so Raumluftexperte DI Peter Tappler. „Auch ihrer tatsächlichen Aufenthaltsdauer drinnen und was diese für die Gesundheit bedeutet, muss sich die ‚Indoor Generation‘ noch bewusst werden.“

¹ WHO Europe 2013 report, US Environmental Protection Agency

² US EPA, Arhus University, CBST

Negative Auswirkungen auf Gesundheit

Der Aufenthalt in schlecht belüfteten Wohnhäusern und Büros ist nicht nur unangenehm, sondern kann mit der Zeit auch zu gesundheitlichen Problemen führen. So kann verunreinigte Raumluft Asthma, chronische Bronchitis und andere Atemwegserkrankungen, aber auch Allergien auslösen. Die Wahrscheinlichkeit, an Asthma zu erkranken, steigt sogar um 40 %, wenn man sich zu lange in feuchten, muffigen Räumen aufhält³.

Atmung, Duschen, Kochen: Die Ursachen für schlechte Luft sind alltäglich

Eine vierköpfige Familie gibt täglich 1.800 Liter CO₂ ab – nur durch das Atmen.

Durchschnittlich 10 Liter Wasser entstehen durch alltägliche Tätigkeiten wie Kochen, Putzen, Duschen oder das Aufhängen nasser Wäsche und erhöhen die Luftfeuchtigkeit im Raum. Auch Reinigungsmittel, Lacke oder Plastik zählen zu möglichen Schadstoffquellen. Besonders die Kleinsten sind von schlechter Raumluftqualität betroffen, zählen Kinderzimmer doch zu den am stärksten belasteten Räumen im Haus⁴.

„Mit unserem neuen Kurzfilm ‚The Indoor Generation‘ wollen wir auf den Einfluss von Innenräumen auf Gesundheit und Wohlbefinden aufmerksam machen und auch alltägliche Lösungen aufzeigen“, so DI Michael Walter, Geschäftsführer von VELUX Österreich. „Darüber hinaus sehen wir es als unsere Aufgabe, innovative und smarte Dachfenster-Lösungen anzubieten, die der Indoor Generation ausreichend Tageslicht und Frischluft liefern.“ Das Video sowie Informationen und Tipps sind unter www.velux.at/indoorgeneration abrufbar.

6 einfache Schritte zur Verbesserung der Raumluft

Mit etwas Achtsamkeit und bewusstem Verhalten kann man einfach und schnell erste Verbesserungen erzielen:

1. Lüften Sie mehrmals pro Tag – je mehr Personen im Raum sind, desto öfter.
2. Schließen Sie beim Duschen die Tür. Lüfter einschalten oder Fenster öffnen.
3. Schalten Sie beim Kochen den Dunstabzug ein und öffnen Sie die Fenster.
4. Wenn Sie nur ungern auf Kerzen verzichten möchten, lüften Sie vermehrt.
5. Beachten Sie, dass das Aufhängen nasser Wäsche die Luftfeuchtigkeit erhöht.
6. Achten Sie auf die Inhaltsstoffe Ihrer Reinigungsmittel und lüften Sie nach dem Putzen.

Über die Studie

Die internationale Studie wurde von VELUX beauftragt und von YouGov – auch in Österreich – umgesetzt. Im Rahmen der repräsentativen Befragung wurden im März und April 2018 rund 1.000 Österreicherinnen und Österreicher befragt. Zusätzlich untersucht VELUX im Indoor Generation Report die Unterschiede zwischen Wahrnehmung laut YouGov-Studie und wissenschaftlicher Forschung sowie den Einfluss von Tageslicht und Raumluft auf Wohlbefinden und Gesundheit des Menschen.

³ IBP Fraunhofer

⁴ Danish Building Research Institute/Danish Eco Council/University of Copenhagen

Wie viel Zeit verbringen Sie an einem 24-Stunden-Tag im Innenraum? (Angaben in Prozent)

	0-14 Stunden	15-18 Stunden	19-20 Stunden	21-24 Stunden
männlich	33,6	33,4	23,1	9,9
weiblich	30,8	27,3	26,7	15,2
18-29 Jahre	27,1	25,1	30,9	16,9
30-39 Jahre	33,0	27,1	25,7	14,2
40-49 Jahre	29,2	31,8	26,8	12,2
50-59 Jahre	31,3	30,3	26,4	12,0
60+ Jahre	37,8	34,6	17,9	9,7
Österreich gesamt	32,2	30,2	25,0	12,6
Wien	34,6	26,9	27,1	11,4
Niederösterreich/Burgenland	31,7	29,1	25,5	13,7
Steiermark/Kärnten	35,5	27,6	24,8	12,1
Oberösterreich/Salzburg	28,0	34,1	21,4	16,5
Tirol/Vorarlberg	30,7	36,5	27,1	5,7

Denken Sie, dass Raumluft mehr oder weniger verunreinigt ist als Außenluft? (Angaben in Prozent)

	Raumluft ist mehr verunreinigt als Außenluft	Die Verunreinigung ist gleich	Raumluft ist weniger verunreinigt als Außenluft	Weiß ich nicht
männlich	21,9	42,8	26,9	8,4
weiblich	17,5	37,9	30,2	14,4
18-29 Jahre	31,9	32,0	24,1	12,0
30-39 Jahre	26,6	37,5	23,9	12,0
40-49 Jahre	18,3	48,2	23,4	10,1
50-59 Jahre	16,6	40,3	31,6	11,5
60+ Jahre	10,5	41,9	35,7	11,9

Österreich gesamt	29,6	40,2	28,6	11,6
Wien	15,3	37,7	36,9	10,1
Niederösterreich/Burgenland	19,3	44,8	26,0	9,9
Steiermark/Kärnten	19,6	40,9	29,6	9,9
Oberösterreich/Salzburg	19,7	38,6	25,7	16,0
Tirol/Vorarlberg	28,8	37,0	22,0	12,2

Weitere Quellen

1. People spend up to 90% of their time indoors (WHO Europe 2013 report, US Environmental Protection Agency)
2. Indoor air can be up to five times more polluted than outdoor air (US EPA, Arhus University, CBST)
3. Living in damp and mouldy homes can increase our risk of asthma by 40% (IBP Fraunhofer)
4. Children's bedrooms can be the most polluted room in the house (Danish Building Research Institute/Danish Eco Council/University of Copenhagen)

Über VELUX

VELUX Österreich GmbH ist Marktführer im Bereich Dachflächenfenster. Als globales Unternehmen hat VELUX die Vision, bessere Lebensbedingungen unter dem Dach mit Hilfe von Tageslicht und frischer Luft zu entwickeln. Das Produktprogramm beinhaltet eine große Vielfalt an Belichtungslösungen über das Dach (Dachflächenfenster, Modular Skylights, Flachdachfenster, Tageslicht-Spots) samt Hitze- und Sonnenschutzprodukten. Mit Vertriebsgesellschaften in fast 40 Ländern und 17 Produktionsstandorten beschäftigt VELUX insgesamt ca. 10.000 Mitarbeiter. Die Zentrale der VELUX Gruppe befindet sich in Hørsholm, nördlich von Kopenhagen (Dänemark). Eigentümer der VELUX Gruppe ist die VKR Holding A/S, die sich komplett im Besitz von Stiftungen sowie der Gründerfamilie befindet. Ein großer Teil der Gewinne der VKR Holding A/S wird der Gesellschaft durch die VELUX Stiftungen wieder zurückgegeben. Diese unterstützen wissenschaftliche, ökologische, soziale und kulturelle Projekte und Initiativen.

Pressekontakt VELUX

Ketchum Publico

Karin Singer-Golliasch

E: karin.singer@ketchum-publico.at

T: +43 664 808 69 105